

Padres mit Lederjacke und Helm

Dominik Sobolewski und Paul Kruczek als „Biker“ zum Motorradgottesdienst



Gottesdienst in Biker-Kluft auf dem Löhnersberg vor der Magdalenenkapelle, „unserem Autobahnkirchlein“, wie es Pater Dominik Sobolewski formulierte, der gerade die vom Mogo-Team gespendete Christophorus-Figur segnet. F.: B.Grüner

AUERBACH/RANNA (bg) – 200 Biker bildeten am Samstag eine eindrucksvolle Kulisse für den fünften Motorrad-Gottesdienst vor der Magdalenenkapelle in Ranna. Auf zwei Rädern waren auch Pater Dominik Sobolewski – als Sozius von Helmut Zerreis – und Pater Paul Kruczek – stilecht in Lederjacke – unterwegs.

Gemeinsam waren die Motorradfahrer am ZF-Parkplatz gestartet und zunächst in einem unendlich scheinenden Corso erstmals Richtung Innenstadt gefahren. Dort schloss sich Dekan Sobolewski dem Konvoi an. Weiter ging die gemeinsame Fahrt durch die Feuerwehren perfekt abgesichert über die Obere Vorstadt nach Nitzlbuch, über die Bundesstraße 85 nach Königstein und von da aus über Krottensee nach Ranna, wo die „10 vor 11“-Band aus Pegnitz die Biker mit modernen, christlichen Klängen erwartete. Gemeinsame Anfahrt, Gottesdienst und gemütliches Beisammensein waren vom Auerbacher Mogo-Team bestens vorbereitet. Unterstützt wurde die Gruppe um Claudia Held und Thomas Kormann von Feuerwehr und ASB.

Den Gottesdienst nutzte Pater Dominik, um die Geschichte des Heiligen Christophorus – dem Schutzpatron der Reisenden – bekannt zu machen.



Pater Dominik Sobolewski (hinten) als Sozius bei Helmut Zerreis. Foto: bg

Jeder Mensch solle die Fragen beantworten können „Warum bin ich unterwegs?“ und „Was ist meine Aufgabe?“ Aus dem Erlös früherer Motorrad-Gottesdienste hatte das Mogo-Team eine holzgeschnitzte Christophorus-Figur aus Südtirol gekauft. Diese wurde vom Dekan – ebenso wie die knapp 200 Motorräder mit ihren Fahrern – gesegnet. Wolfgang Meiler trug die Figur schließlich in die Kapelle, wo sie neben dem Altar einen würdigen Platz fand.

Dank mit „Biker-Bibel“

Mit einer „Biker-Bibel“ bedankte sich Thomas Kormann bei Hans Steger für die Besorgung der Statue, bei Erich Nitt von der Band und bei Dieter Wittmann vom MSC Auerbach. Geschenke gab es für den Biker mit der weitesten Anreise (Peter Mauerer aus München), für den ältesten Teilnehmer (Heinrich Schupfner aus Kürmreuth) und für den Besitzer des Motorrads mit den meisten gefahrenen Kilometern. Auch die jüngsten Teilnehmer, die eifrig beim Gottesdienst mitmachten, freuten sich über kleine Präsentate.